

## Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll am 8. Dezember 2014 im Bürgerhuus in Wobbenbüll.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhold Schaer
2. Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen
3. Gemeindevertreter Jürg Petersen
4. Gemeindevertreter Michael Wieck
5. Gemeindevertreter Helmut Hinrichs bis 21:45 Uhr
6. Gemeindevertreterin Margret Wiemann
7. Gemeindevertreter Jan Maart
8. Gemeindevertreterin Inke Nissen ab 19:45 Uhr

### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Stefan Nissen

### Außerdem sind anwesend:

Lisa Sosnowsky, Schriftführerin Amt Nordsee-Treene

7 Zuhörer

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 3.11.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Wegeangelegenheiten
7. Erlass der 3. Nachtragssatzung über die Erhebung einer Hundesteuer
8. Erlass der Haushaltssatzung 2015

### Nicht öffentlich

9. Baurechtliche Angelegenheiten

Bürgermeister Reinhold Schaer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Wobbenbüll ist beschlussfähig.

### 1. Einwohnerfragestunde

- Es wird von einem Bürger angemerkt, dass ein **Buswartehäuschen** aufgebaut wurde. Hier erklärt Bürgermeister Schaer, dass die Gemeinde Nordstrand dieses gewünscht hat. Wobbenbüll wollte aus verschiedenen Gründen kein Buswartehäuschen aufstellen, jedoch wurde es der Gemeinde Nordstrand gewährt, dieses alleine durchzuführen. Hier wird von einem weiteren Bürger bemängelt, dass die Windrichtung für das Häuschen ungünstig ist und dass es durch die Verglasung von drei Seiten des Häuschens zu blendenden Spiegelungen für die Autofahrer kommt. Reinhold Schaer wird diese Verbesserungsvorschläge vorbringen.

- Ein weiterer Bürger erkundigt sich, wie der Stand zur **Deichverstärkung** ist. Reinhold Schaer teilt mit, dass ein Gespräch mit Frau Koslowski stattgefunden hat. Die Anregungen wurden im Planfeststellungsverfahren aufgenommen, jedoch ist es immer noch nicht optimal. Jürg Petersen erläutert kurz die geplante Baumaßnahme.

## 2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 3.11.2014

- Kerstin Sievertsen erkundigt sich zu TOP 1, Seite 2, ob es schon Freiwillige für die **Betreuung der Asylbewerber** gibt. Diesbezüglich haben sich schon einige Interessenten gemeldet.
- Für die **Reparatur des Infokastens** sollte ein Angebot eines Tischlers eingeholt werden. Hier erkundigt sich Kerstin Sievertsen, ob es schon Neuigkeiten gibt. Reinhold Schaer berichtet, dass der Tischler abgesagt hat und bei einem weiteren Tischler angefragt wurde.
- Zu TOP 4, Punkt 3, fragt Kerstin Sievertsen nach, ob sich schon Neuigkeiten zur **Parkplatzregelung** bei der Schule ergeben haben. Die Planungen wurden laut Reinhold Schaer vorerst auf das Jahr 2015 verschoben.
- Zu TOP 3, Punkt 8, fragt Jürg Petersen, ob der **Wackelgang** im Frühjahr erneuert werden soll. Dieses wird bestätigt.
- Zu TOP 3, Punkt 9, ergänzt Reinhold Schaer, dass der **Überschuss der Jagdgenossenschaft** an die Feuerwehr und an die Gemeinde für das Dorffest verteilt wurde.
- Zu TOP 10, Satz 1, korrigiert Reinhold Schaer, dass **eine Pumpe** im Deichweg schon einmal grundsaniert wurde. Des Weiteren war nicht Kai Warnck anlässlich der Störung vor Ort, sondern Claus Boyens.
- Jürg Petersen fragt an, ob die **Pumpe** im Jahr 2014 oder 2015 **repariert** wird. Reinhold Schaer erklärt, dass die beauftragte Firma mit großer Sicherheit davon ausgeht, dass die Reparatur der Pumpe noch im Jahr 2014 erfolgen wird.

Mit diesen Anmerkungen und Korrekturen wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

## 3. Bericht des Bürgermeisters

- Zum **Defizit des Stadtverkehrs** berichtet Reinhold Schaer, dass die Gemeinde Mildstedt einen anderen Abrechnungsschlüssel nutzen will. Die Gemeinde Wobbenbüll besteht darauf, dass der bestehende Vertrag bis 2018 wie gehabt weiterlaufen soll, ab dem Jahr 2018 dann nach einem ähnlichen Verfahren. Die Gemeinde Hattstedt hat auch dementsprechend beschlossen. Laut Auskunft von Telse Jacobsen will Mildstedt erst ab 2018 neu verhandeln.
- Zum **Defizit des Friedhofswesens** hat die Gemeinde Hattstedt wie Wobbenbüll beschlossen. Es sollen weitere Verhandlungen stattfinden.
- Die **Biotonne** wird keine Pflichttonne, sondern bleibt weiterhin freiwillig.
- Am 2.12.14 war eine **Straßenlaterne** im Harro-Harring-Weg defekt, Kai Warnck wurde informiert.

## 4. Bericht der Ausschussvorsitzenden

- Reinhold Schaer berichtet vorher noch, dass in der Schule eingebrochen wurde. Der Sachschaden liegt zwischen 4.000 – 5.000 €.
- **Wege- und Kanisationsausschuss (Jürg Petersen)**  
Es wurden Besichtigungen im Lehmkuhlenweg in Hattstedt, Wobbenbüllfeld, Wittland und im Borgerweg durchgeführt. Der Kostenvoranschlag für die Arbeiten zur **Sicherung**

**des Grabens** ist mit 2.200 € zu hoch. Der Graben wird in Eigenarbeit gesichert. Helmut Hinrichs wird Kunststoffplatten sowie Winkeleisen besorgen und diese in Zusammenarbeit mit Claus Boyens einbauen. Fehlende Erde wird aufgefüllt. Der **Fußweg am Borgerweg** wird mit einer Frontladeschaufel abgezogen. Die Probe ist zufriedenstellend. Claus Boyens wird die Arbeiten ausführen. Die Sohle des Grabens am Borgerweg bei Horst Peters liegt tiefer als der **Ablauf in den Schachtgraben beim Schachtweg**. Dieses lässt sich so nicht ändern und kann so bleiben. Laut Helmut Hinrichs gehört der Graben zwischen xxxxx und xxxxx in einer Gesamtbreite von 2 m der Gemeinde. Wenn Gras in den Graben wachsen sollte, wird durch den Gemeindearbeiter das Gras entfernt. Der **Kran** soll mit einem Rostschutz angestrichen werden. Reinhold Schaer wird grüne Hameritfarbe besorgen. Claus Boyens wird die Farbe auftragen und den Kran ölen und fetten. Im Bereich **Wittland** wird die Erde wie im Borgerweg aufgefüllt. Die Instandhaltung des **Kanalwesens** muss im Jahr 2015 fortgesetzt werden. Bei der Einfahrt von der Dorfstraße in den Deichweg wird im Deichweg ein **Piktogramm** auf die Straße aufgetragen, das eine rote Fläche quer zu Straße mit aufgemalten weißen Zacken zeigt. Auf der westlichen Seite des Deichweges, etwa bei der Einfahrt zu xxxx, wird ein großes Rechteck aufgetragen (weißer Rand, rotes Feld, die Ziffer 30 in Weiß auf dem roten Feld). Die beiden Piktogramme sind mit je 980 € im Kostenvoranschlag der Firma Buhmann aus Hattstedt ausgewiesen. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2015 durchgeführt werden. Der Beschluss hierzu wird auf TOP 6 verschoben. Alle Bürger sind weiterhin aufgerufen, sich bei Straßen- und Kanalproblemen an die Gemeindevertretung zu wenden.

## 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Jan Maart schlägt vor, einen **Termin für das Dorffest** festzulegen. Die Gemeindevertretung setzt den 29.8.15 fest.

## 6. Wegeangelegenheiten

- Das Anbringen der **Piktogramme im Deichweg** wird, wie unter TOP 4 berichtet, von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.
- Jürg Petersen berichtet, dass im **Haushaltsplan 2015** für Splittungen 2.500 € und für weitere Reparaturen, wie z.B. der Bürgersteig in der Dorfstraße, nochmals 2.500 € eingeplant sind. Reinhold Schaer ergänzt, dass es auch noch möglich ist, dass die Gemeinde FAG-Mittel erhalten könnte.
- Michael Wieck erkundigt sich, was für eine Maßnahme der Wasserverband umgesetzt hat. Hier erklärt Reinhold Schaer, dass ein **Sperrventil geplatzt** ist und repariert werden musste.
- Ein Bürger fragt an, wer für die durch **LKW's verursachten Löcher** im Schachtweg verantwortlich ist. Der Verursacher wurde laut Reinhold Schaer schon aufgefordert, die Schäden zu beseitigen.

## 7. Erlass der 3. Nachtragssatzung über die Erhebung einer Hundesteuer

Reinhold Schaer erläutert, dass Wobbenbüll leider eine Fehlbetragsgemeinde ist. Um eine volle Fehlbetragszuweisung zu erhalten, muss die Gemeinde die Hundesteuer für den 1. Hund auf mindestens 120 € festsetzen. Ansonsten würde der Differenzbetrag zwischen dem geforderten Satz und dem tatsächlichen Satz abgezogen werden. Kerstin Sievertsen kritisiert, dass dieses eine Diskriminierung der Hundebesitzer wäre, da Katzen- oder Pferdebesitzer auch nicht zum Zahlen einer Steuer herangezogen werden. Hier sollte dem Kreis durch ein Schreiben der Gemeinde deutlich gemacht werden, dass dieses kein Verständnis findet. Reinhold Schaer wendet hier ein, dass es hier leider keine andere Wahl gibt. Es liegt allen Gemeindevertretern ein Entwurf der 3. Nachtragssatzung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer für die Gemeinde Wobbenbüll mit 6 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.

## **8. Erlass der Haushaltssatzung 2015**

Jürg Petersen erläutert ausführlich die Bestandteile und Veränderungen des Haushaltsplans 2015. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für 2015. Sie schließt im Ergebnisplan mit Erträgen in Höhe von 498.600 € und Aufwendungen in Höhe von 505.600 € ab.

Die Hebesätze werden festgesetzt auf  
Grundsteuer A 390 v.H.,  
Grundsteuer B 390 v.H. und  
Gewerbsteuer auf 370 v.H..

### **Zusätzlicher TOP: Verschiedenes**

- **Dank und Würdigung von Jürg Petersen anlässlich 40 Jahre Gemeindevertretung**  
Reinhold Schaer möchte vor Besprechung des nächsten TOP die Gelegenheit nutzen, um Jürg Petersen für sein 40-jähriges Engagement in der Gemeindevertretung Wobbenbüll herzlich zu danken. Reinhold Schaer gibt einen kleinen Einblick in die vergangenen 40 arbeitsreichen Jahre in der Gemeindevertretung und überreicht Jürg Petersen eine Urkunde und ein Präsent.
- Reinhold Schaer möchte noch einmal auf den TOP 6 der letzten Sitzung zurück kommen. Hier wurden **Wegeangelegenheiten** besprochen, die missverständlich bei anderen Personen aufgenommen wurden sind. Helmut Hinrichs hat sich diesbezüglich persönlich bei Claus Boyens entschuldigt und möchte sich hiermit auch in der Öffentlichkeit entschuldigen. Nach einem kurzen Wortwechsel verlässt Helmut Hinrichs den Raum und nimmt nicht weiter an der Sitzung teil.

**Die Öffentlichkeit wird einstimmig für die nächsten TOP ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Raum.**

**Nicht Öffentlich**

## **9. Baurechtliche Angelegenheiten**

.....

**Bürgermeister Reinhold Schaer stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.**

Bürgermeister Schaer bedankt sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2014 und wünscht allen Anwesenden und deren Familien eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und ein frohes neues Jahr. Reinhold Schaer schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

---

Bürgermeister

Schriftführerin